

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

GB.OB/017/2020

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Sandra Hoffmann-Rivero	Geschäftsbereich Oberbürgermeister

Sachbearbeiter/in: Doris Neugebauer

Kulturhauptstadt - Letter of Intent II

Anlagen:

- Anschreiben des Oberbürgermeisters der Stadt Nürnberg, Markus König
- 2020-03-18_Projektvorschlag ortonung2025_Europaortung
- 2020-03-18_Projektvorschlag Schwabach_Kulturbrauerei

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Hauptausschuss	26.05.2020	nicht öffentlich	Beschlussvorschlag
Stadtrat	29.05.2020	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

Dem Letter of Intent II wird zugestimmt – im Haushalt werden von 2021 bis 2025 jährlich 42.000 Euro eingestellt und im Falle des Zuschlags „Kulturhauptstadt“ an die Stadt Nürnberg überwiesen.

Finanzielle Auswirkungen	X	Ja	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag		• Letter of Intent II – Zusage für 42.000 Euro/Jahr von 2021 bis 2025	
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

Klimaschutz	
I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:	II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Ja, positiv*	<input type="checkbox"/> Ja*
<input type="checkbox"/> Ja, negativ*	<input type="checkbox"/> Nein*
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

I. Zusammenfassung

Bereits seit September 2017 wird das Stadtratsgremium regelmäßig über die Kulturhauptstadtbewerbung Nürnbergs informiert. In der Sitzung des Kulturausschusses im Februar 2020 wurde über das weitere Vorgehen und die Beteiligung Schwabachs berichtet. Insgesamt 40 Gebietskörperschaften aus der Metropolregion haben im Falle eines Zuschlags für Nürnberg ihre Teilnahme zugesagt. Im Juli steht die Abgabe des Letters of Intent II an, über den nun das neue Stadtratsgremium abstimmen soll.

II. Sachvortrag

Nachdem es Nürnberg auf die sogenannte Shortlist geschafft hat, wurden die teilnehmenden Städte/Gebietskörperschaften gebeten, im nächsten Schritt den Letter of Intent II zu unterzeichnen, der bereits eine finanzielle Zusage enthalten soll. Das Finanzmodell zur Orientierung, das der damalige Nürnberger OB Dr. Ulrich Maly vorgeschlagen hat, ist, je Einwohner mit 1 Euro zu kalkulieren und das über fünf Jahre (2021 bis 2025). Für Schwabach ergäben sich so insgesamt 210.000 Euro, also pro Jahr 42.000 Euro. Die Zahlungen sollen ab 2021 erfolgen.

Insgesamt wurde im ersten Bewerbungsbuch, das die Stadt Nürnberg abgegeben hat, mit einer Summe von 7,5 Mio aus der Region geplant bei einem Gesamtvolumen für die Kulturhauptstadt von 85 Mio Euro (ohne Investitionen).

Dr. Ulrich Maly erläuterte bei der Vorstellung der Finanzen aber auch über die sogenannte Kickback-Garantie, die da lautet:

„Die Stadt Nürnberg versichert, dass alle von den Gebietskörperschaften der Region eingebrachten finanziellen Mittel in gleicher Höhe für Programmumsetzung in den jeweiligen Gebietskörperschaften bzw. für den bei Gemeinschaftsveranstaltungen auf die sich beteiligenden Gebietskörperschaften entfallenden Anteil eingesetzt werden.“

Alle Overheadkosten übernimmt allein die Stadt Nürnberg.

Nun haben sich zwar die Fristen für die Abgabe des Nürnberger Bewerbungsbuches aufgrund der Covid 19-Pandemie um sieben Wochen nach hinten verschoben, aber die Vorbereitung des Letter of Intent II muss weiter vorangetrieben werden.

Nürnberg muss am 21. September das zweite Bewerbungsbuch einreichen mit Konkretisierungen zum ersten Bewerbungsbuch und verbindlichen Projekten.

Am 23. Oktober kommt die Jury nach Nürnberg, um sich vor Ort ein Bild zu verschaffen - bereits Ende Oktober soll die Entscheidung bekannt gegeben werden.

Was folgt für die Region?

40 Gebietskörperschaften aus der Region haben den Letter of Intent I unterzeichnet und sind somit beteiligt. Bis Mitte April sollten diese Städte und Gemeinden jeweils zwei bis drei „Exzellenzprojekte“ für das zweite Bewerbungsbuch abgeben, nun folgt im nächsten Schritt die Unterzeichnung des „Letter of Intent II“.

Was heißt das für Schwabach?

Im Januartreffen „Kultur & Politik“ wurde die Idee für eines der beiden Exzellenzprojekte näher erläutert: Kulturelle Stadtentwicklung auf Grundlage des Konzepts der „Europäischen Stadt“. Dieses Konzept und das ins Auge gefasste „Leuchtturmprojekt Kulturbrauerei“ wurden in der Februarsitzung des Kulturausschusses vorgestellt.

Verwaltungsintern wurde das zweite Projekt einer „Europa-ortung“ (Arbeitstitel) weiter ausgearbeitet. Beide Projekte wurden zwischenzeitlich mit dem Bewerbungsbüro in Nürnberg rückgesprächen und offiziell für das zweite Bewerbungsbuch abgegeben. (s. Projektskizzen in der Anlage)

Zudem ist Schwabach laufend in verschiedenen Arbeitsgruppen der Region vertreten, die vom Nürnberger Projektbüro entwickelt wurden (Tobias Schmid: Handwerk- und Industriegeschichte, Strukturwandel; Petra Schwarz: Kulturtourismus, Sandra Hoffmann-Rivero: Arbeitskreis EMN Kulturhauptstadt N2025). Auch hieraus werden noch konkrete Projektideen und Veranstaltungen folgen, in denen Schwabach dann vertreten sein wird. Die im Letter of Intent II zugesagte Summe soll 2025 für die Durchführung der beiden Exzellenzprojekte und die noch auszuarbeitenden weiteren verwendet werden.